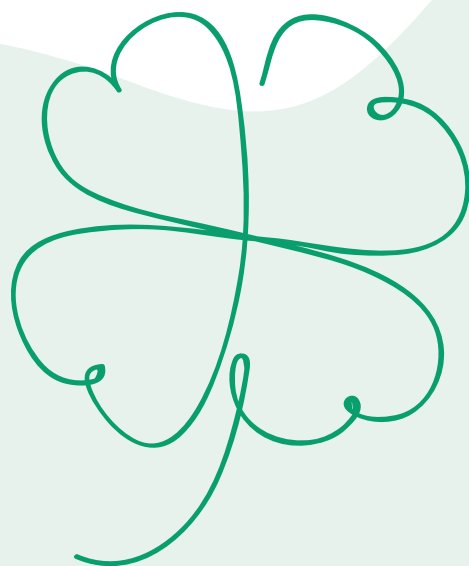


Jahresbericht 2021



Überall für alle

SPITEX
Knonaueramt



162
Mitarbeitende

(84,5 Vollzeitstellen)
inkl. ELD
- 2

62'192
geleistete
Stunden

Pflege, Hauswirtschaft
und Betreuung
+ 1816

891
Kundinnen
und Kunden

+ 85

92'368
Einsätze
pro Jahr

inkl. ELD
+ 1620

252
Einsätze
pro Tag

inkl. ELD
+ 4

Inhaltsverzeichnis

- 3 Neuer Auftritt – Website und Jahresbericht
- 4 Nichtsdestotrotz – auch eine positive Bilanz Editorial
- 5 Ein Jahr mit vielen Facetten Rückblick
- 6 Sicherheit liegt uns am Herzen
- 7 Entlastungsdienst (ELD)
- 8 Bildung
- 9 Gute Arbeit, gut gekleidet
- 10 Leistungen
- 12 Finanzbericht
- 13 Bilanz
- 14 Erfolgsrechnung
- 15 Revisionsstelle

Neuer Auftritt – Website und Jahresbericht

2021 war das Jahr der neuen Outfits. Nebst der Arbeitskleidung für die Mitarbeitenden hat auch die Webseite ein neues Kleid erhalten. Das Resultat kann sich sehen lassen. Die Menu-Führung wurde komplett überarbeitet und neu strukturiert. Intuitiv und übersichtlich präsentieren sich alle wichtigen Themen, sodass jede Nutzerin und jeder Nutzer die gewünschten Informationen rasch finden. Durch den «responsiven» Aufbau klappt das Aufrufen der Seiten via PC, Notebook oder mit einem mobilen Gerät. Der Schreibstil ist frisch und modern. Die Sätze einfach formuliert – auch

für Branchenfremde oder Pflege-Laien verständlich. Ein weiteres Highlight setzt die visuelle Umsetzung mit gekauften und eigenen Bildern. Durch Verlinkungen auf Gemeinde- und Partnerseiten bleiben wir im Gespräch und zeigen Präsenz. Auf farblich zurückhaltende Art, ergänzt durch Formen und Illustrationen, ist uns ein professioneller und ansprechender Auftritt gelungen.

Auch der aktuelle Jahresbericht wurde optisch überarbeitet – in Anlehnung an die Webseite. Im Zuge von Kosten-Sensibilität, Nachhaltigkeit und ökologischem Fussabdruck

wollen wir aktiv einen Beitrag leisten und lassen den Bericht nur noch auf Anfrage drucken. Dieser ist als PDF aber jederzeit von der neuen Website downloadbar – ganz schön praktisch.



Nichtsdestotrotz – auch eine positive Bilanz



Zunächst ist es mir wichtig, der Pandemie auch Positives abgewinnen zu können, und nicht nur über Versäumtes und Einschränkendes sowie über finanzielle Konsequenzen zu berichten.

Ich beginne mit dem Jahresabschluss, bei welchem wir traditionell die Retraite, gemeinsam mit Vorstand und Kader, durchgeführt haben. Dabei wurde eine erste Bilanz gezogen über den nahezu zwei Jahre andauernden pandemiegesteuerten Ausnahmezustand. Wir stellten uns den Fragen: Was wollen wir mitnehmen? Was wollen wir abstreifen, wenn wir dann endlich wieder in ein «normales» Arbeitsleben zurückkehren können?

Dazu einige Erkenntnisse:

- Durch das von Beginn weg professionell umgesetzte Krisenmanagement, gab es keine erfassten Ansteckungen von Kundinnen und Kunden durch unser Personal – Chapeau!
- Die rund 90%ige Durchimpfung des Personals und der damit manifestierten Verantwortung gegenüber sich, den Kundinnen und Kunden sowie deren Angehörigen zeigt klare Leadership-Qualitäten auch in der Personalführung.
- Das Vorantreiben von digitalen Formaten und das dazu benötigte Ausbalancieren im sozialen Austausch mit allen Beteiligten zeugt von gutem Gespür der Geschäftsleitung.
- Zur Pandemiebilanz steht ein Dialog mit den Mitarbeitenden an, damit sie auf bereinigter Grundlage den «angepassten Normalbetrieb» wieder aufnehmen können.

Erwähnenswert ist weiter, das zweimalig spontan durchgeführte Sommerfest für alle Spitex-Mitarbeitenden in einem Zeitfenster von moderaten Pandemie-Massnahmen. Eine Gelegenheit für den Vorstand, für alle Extraschlaufen, Aufwände und die unermüdliche Selbstmotivation des Personals, persönlichen Dank auszusprechen. Dieses kurze Beisammensein von Angesicht zu Angesicht hat uns gestärkt und wieder näher zusammengebracht.

Auch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden wurde durch die Pandemie beeinflusst. Einerseits gab es zusätzliche, nicht verrechenbare Aufwände, die nicht vollständig zu quantifizieren waren. Andererseits konnte die Kommunikation mehrheitlich «nur» digital stattfinden. Insbesondere, wenn nicht alles rund läuft und kritische Themen zu diskutieren sind, ist das nahe Dranbleiben und ein respektvoller, offener Dialog unabdingbar, was wir erfolgreich umsetzen konnten.

Trotz ständig änderndem Krisenmodus ist es uns gelungen, uns immer wieder am gemeinsamen Ziel «Wir erbringen die gesundheitliche Grundversorgung für alle durch markt- und gesellschaftsgerechte Dienstleistungen im Auftrag der Gemeinden» zu orientieren. Wir setzen alles daran und hoffen, gemeinsame Interessen und Entwicklungen zukünftig wieder mehr analog zu verfolgen.

Mein aufrichtiger Dank richtet sich an alle, die sich wertschätzend und aufbauend im 2021 mit Spitex Knonaueramt beschäftigt haben.

Mechtild Willi Studer
Präsidentin

Ein Jahr mit vielen Facetten



Der stetige Wandel hat uns auch im 2021 begleitet. Neben den täglichen Herausforderungen, letztlich der erfolgreichen Bewältigung der Pandemie, haben wir uns mit einigen Wechseln beschäftigt.

In unseren Spitex Zentren kündigt sich langsam ein Generationenwechsel an. Langjährige Mitarbeitende, in der Pflege und der Betreuung, wurden in den letzten Jahren in die Pension verabschiedet; spürbar für alle, Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden. Die Teams mussten sich neuformieren, die Kundschaft sich darauf einlassen, was mit zeitlichen Ressourcen verbunden war.

In unseren Spitex-Zentren kündigt sich langsam ein Generationenwechsel an.

Wandel und Wechsel bergen für Organisationen aber auch stets Chancen auf Veränderung und Neues. Den Blick aus einem anderen

Winkel auf etwas werfen und das kritische Hinterfragen kann die Organisation weiterbringen. Bereits im 2021 wurden viele Prozesse überprüft und diese Entwicklung geht weiter. Getreu unserem Leitmotiv im 2022 wollen wir effizient, verbunden mit hoher Qualität und zur Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden, unsere Dienstleistungen erbringen.

Im 2021 haben wir unsere langjährige Zentrumsleiterin Christina Hausherr (Obfelden), in die Pension verabschiedet. Gleichzeitig hat sich die Leiterin Pflege / Stv. Geschäftsleiterin, Christine Rex, entschieden, sich extern neuen Herausforderungen widmen zu wollen. Beide Frauen haben die letzten Jahre mitgeprägt und viel bewirkt; an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und alles Gute für die Zukunft. In Obfelden konnte die Stelle mit einer Vertreterin der jungen Generation besetzt werden. Sabrina Bürgi ist zudem eine versierte Wundexpertin, die bereits seit längerem in unserer Organisation tätig ist. Auch ihr wünsche ich von Herzen viel Erfolg und alles Gute.

In der erweiterten Geschäftsleitung stehen neu zusätzliche Partner/innen an meiner Seite. Jürg Wälder als Leiter Support und stellvertretender Geschäftsleiter, Mirjam Aschwanden

und Sonja Santi als Fachführung Dienstleistungen und Sabrina Grampp als Leiterin HR. Gemeinsam mit allen Mitarbeitenden packen wir die kommenden Herausforderungen an und freuen uns auf viel Neues.

Mit der Einführung des neuen, gesetzlich verpflichtenden Finanzmanuals wurden per Januar 2021 sämtliche Leistungserfassungs-codes neu definiert und hinterlegt. Für die Mitarbeitenden führte dies auch in der Erfassung der Leistungen zu einem Wandel: Das Lernen der neuen Nummern und die Zuweisungen der ausgeführten Handlungen zur richtigen Leistungsart bedeutete zu Beginn des Jahres einen grossen Mehraufwand für alle.

Mein grosser Dank gilt unseren Mitarbeitenden. Durch ihr Verhalten und dem Wahrnehmen ihrer Eigenverantwortung, leisten sie mit hoher Flexibilität und grossem Engagement einen grossen Beitrag im ständigen Wandel. Auch all unseren Kundinnen und Kunden, sowie den Mitgliedern, herzlichen Dank für ihre Treue.

Verena Bieri
Geschäftsleiterin

Sicherheit liegt uns am Herzen



In erster Linie gebührt den Pflegenden, die jeden Tag bei unseren Kundinnen und Kunden im Einsatz stehen, ein grosses Dankeschön für ihre qualitativ hochstehende Arbeit. Um sie dabei möglichst gut zu unterstützen, wurden zwei Instrumente im Betrieb implementiert.

Anfang 2021 konnten wir das Bedrohungsmanagement einführen mit dem Ziel, Mitarbeitende bei kritischen Ereignissen gut begleiten und gleichzeitig Ereignisse kompetent bearbeiten zu können.

Bedrohungssituationen sind Situationen, in denen Mitarbeitende gegenüber sich oder anderen eine Gefährdung wahrnehmen. Im Jahr 2021 haben wir 14 Bedrohungssituationen erfasst. Von einer doppelt so hohen Dunkelziffer ist auszugehen. Scham- und/oder Schuldgefühle halten Mitarbeitende oft davon ab, sich zu melden. Auch zeitlich knappe Ressourcen können eine vollständige Dokumentation verhindern.

Die Einführung des neuen Instruments zur Sicherheit unserer Mitarbeitenden wurde mit einer Folgeschulung Anfang 2022 abgeschlossen.

Ende 2021 wurde zudem das CIRS (Critical Incident Report System) eingeführt. Ein Fehlermeldesystem für Fälle, bei welchen die Sicherheit unserer Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und/oder Infrastruktur gefährdet wurde oder hätte gefährdet werden können.

Diese Meldungen werden von allen Mitarbeitenden freiwillig, aber systematisch erfasst. Durch das systematische Bearbeiten der einzelnen Fälle, dem kontinuierlichen Auswerten und einer regelmässigen Analyse kann ein wichtiger Beitrag zur Qualitätssicherung geleistet werden.

Ein weiterer wichtiger Beitrag zur bedarfsgerechten Versorgung leistet das Zentrum für psychosoziale Pflege. Zuletzt gab es deutlich mehr Anmeldungen in diesem Bereich. Die geplante Übergabe von Kundinnen und Kunden von Affoltern am Albis an das Zentrum für Psychosoziale Pflege Seewadel hat erfolgreich stattgefunden.

**Mirjam Aschwanden, Sonja Santi (v. l. n. r.)
Fachführung Dienstleistungen**

Entlastung schafft Freiräume

Betreuende und pflegende Angehörige leisten oftmals einen enormen Einsatz und vergessen dabei die eigenen Bedürfnisse. Durch die anhaltende Corona bedingte Lage waren diese Leistungen auch im 2021 enorm wichtig. So waren die ELD-Mitarbeitenden häufig die einzigen regelmässigen Kontakte für unsere Kundinnen und Kunden zur Aussenwelt.

Der Entlastungsdienst (ELD) unterstützt, entlastet und schafft Freiräume, damit kranke, betagte und betreuungsbedürftige Menschen möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können – und ihre Angehörigen gesund bleiben. Der ELD ist zudem für Alleinstehende und Familien im Einsatz.

Der Entlastungsdienst (ELD) wird von allen 14 Bezirkgemeinden finanziell unterstützt, ist aber auch auf Spenden angewiesen, damit kostengünstige Tarife möglich sind. Die Einsätze sind einmalig oder regelmässig, je nach Bedarf. Um eine konstante Beziehung zu unseren Kundinnen und Kunden aufzubauen, setzen wir wo immer möglich die gleichen Mitarbeitenden ein.



ELD	2020	2021
Entwicklung Stunden	5273	5532
Mitarbeitende	25	27
Anzahl Einsätze	2329	2532

Ausbildung

Die Förderung junger Talente ist für uns eine Herzensangelegenheit und unerlässlich für den Fortbestand des Pflegeberufes. Dies konnten wir den Gemeinden in einer Vorstellung der Bildung Spitex Knonaueramt näherbringen. Ausserdem haben wir unsere Ausbildungsstandards zum ersten Mal anhand der QualiCarte (Instrument zur Qualitätsbeurteilung der Ausbildung) beurteilt. So können wir unseren Lernenden und Studierenden weiterhin eine qualitativ hochstehende Ausbildung garantieren.

Für das Jahr 2021 ist es uns gelungen, 4 tolle neue Lernende zu rekrutieren. Eine grosse persönliche Leistung war die Teilnahme am Projekt «Zackstark», bei dem sich 5 von 7 Lernenden verpflichtet haben, 1 Jahr nicht zu rauchen. Eine besondere Freude war, mit zwei Lernenden nach erfolgreich bestandener Lehrabschlussprüfung, einen Arbeitsvertrag abschliessend zu können. Weiter freut uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr einen Vertrag mit einer Studierenden (Pflegefachfrau Höhere Fachschule) unterzeichnen konnten. Im Bereich AGS – Lernende Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales – haben wir neue Rekrutierungskriterien erarbeitet, um die Auswahl der richtigen Kandidaten/innen zu optimieren.

Spitex Knonaueramt engagiert sich sehr, um den Jugendlichen einen spannenden Einblick in den Bereich Pflege und Betreuung zu geben. Konkret haben wir einen Seitenwechsel am Nationalen Zukunftstag «Jungs in Gesundheitsberufen» ermöglicht und an verschiedenen Bewerbungssymposien der örtlichen Schulen teilgenommen. Bei unserem Auftritt an der Berufsmesse in Bonstetten, mit 5 anderen Betrieben des Bezirks, erreichten wir den 2. Platz.

Fort- und Weiterbildung

Weiterbildung ist einer der wichtigen Pfeiler für Spitex Knonaueramt. Home-Office, Online-Präsenz und Zoom-Meetings haben das Jahr 2021 geprägt. In der Anwendung digitaler Kompetenzen entwickeln wir uns stetig weiter, wie z.B. mit dem Dreh unserer ersten Filmaufnahme für eine Weiterbildung (Hauswirtschaft in komplexen Situationen). Nach Möglichkeit bieten wir eine gute Mischung



aus On- und Offline-Kursen an. Insgesamt konnten 2021 total 26 interne Weiterbildungen durchgeführt werden. Die Digitalisierung hat sich auch auf die administrativen Prozesse übertragen. So wurde die Weiterbildungsbroschüre 2022 erstmals in einem digitalen Format erstellt.

Ausblick

Unser Personal ist unser grösstes Gut – das Jahr 2021 hat unsere Kräfte auf die Probe gestellt. Neben Corona war das Thema Fachkräftemangel allgegenwärtig. Obwohl wir bisher immer alle Stellen besetzen konnten, ist der Aufwand dafür gestiegen. Auch ist es zu Personalengpässen gekommen, wenn Stellen länger vakant blieben. Neben der Neugewinnung von Mitarbeitenden haben wir uns verstärkt auf die Förderung der Laufbahnwünsche unserer Mitarbeitenden, durch interne Bewerbungen konzentriert, wodurch wir erfolgreich wichtige Positionen besetzen konnten.

Auf der anderen Seite hat Corona aber auch bei vielen Menschen beruflich die Frage nach dem Sinn ihrer Tätigkeit in den Vordergrund rücken lassen. Ein Quereinstieg in den Pflegeberuf beantwortet mit Wertschätzung und Sinnhaftigkeit genau diese Fragen und bietet diverse Möglichkeiten. Deshalb legen wir im 2022 den Fokus verstärkt auf den 2. Bildungsweg, wodurch wir dem Fachkräftemangel in der Pflege von einer weiteren Seite entgegenwirken. Die erste Informationsveranstaltung für Interessierte ist für Mai 2022 geplant.

Sabrina Grampp
Leiterin HR

Gute Arbeit kleidet gut



In der Vergangenheit hat es bei Spitex Knonaueramt keine offizielle Arbeitskleidung gegeben. Sogenannte «Spitex-Schürzen» sind zum Einsatz gekommen. Zum Schutz vor Ansteckungen wurde und wird noch immer zusätzliche Schutzkleidung getragen; seit Beginn der Pandemie allen Mitarbeitenden bestens bekannt.

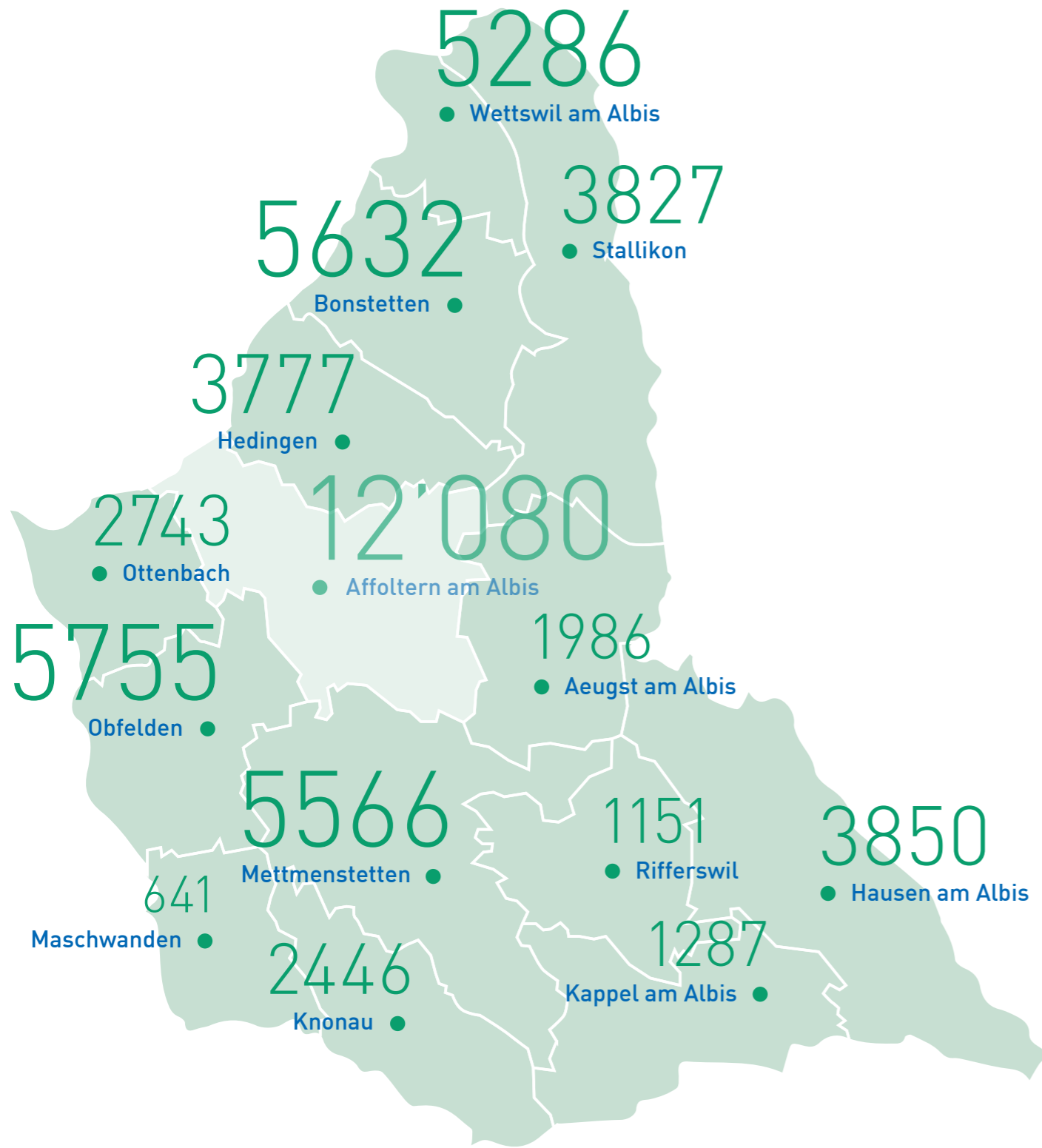
Bereits im Jahr 2020 hat die Geschäftsleitung entschieden, zukünftig mit professioneller Berufsbekleidung auftreten zu wollen. Daraufhin wurde eine Arbeitsgruppe zusammengestellt, die den Auftrag hatte, mögliche Umsetzungen zu evaluieren. Verschiedene Angebote wurden eingeholt und sorgfältig geprüft. Nach Auftragsvergabe wurden sämtliche Prozesse verifiziert und überarbeitet.

Im Winter 2021 war es endlich soweit – Corona hatte auch bezüglich Lieferfrist seine Viren mit im Spiel und trug zur Verspätung bei. Ende November konnten die ersten

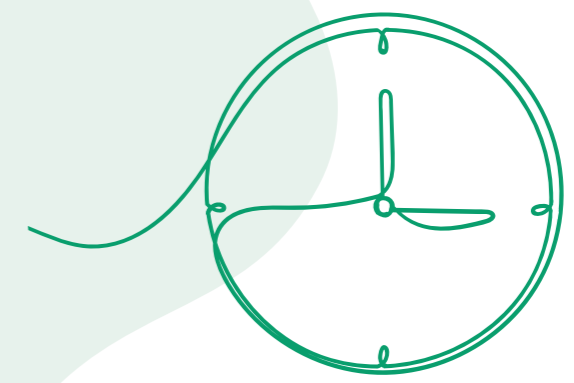
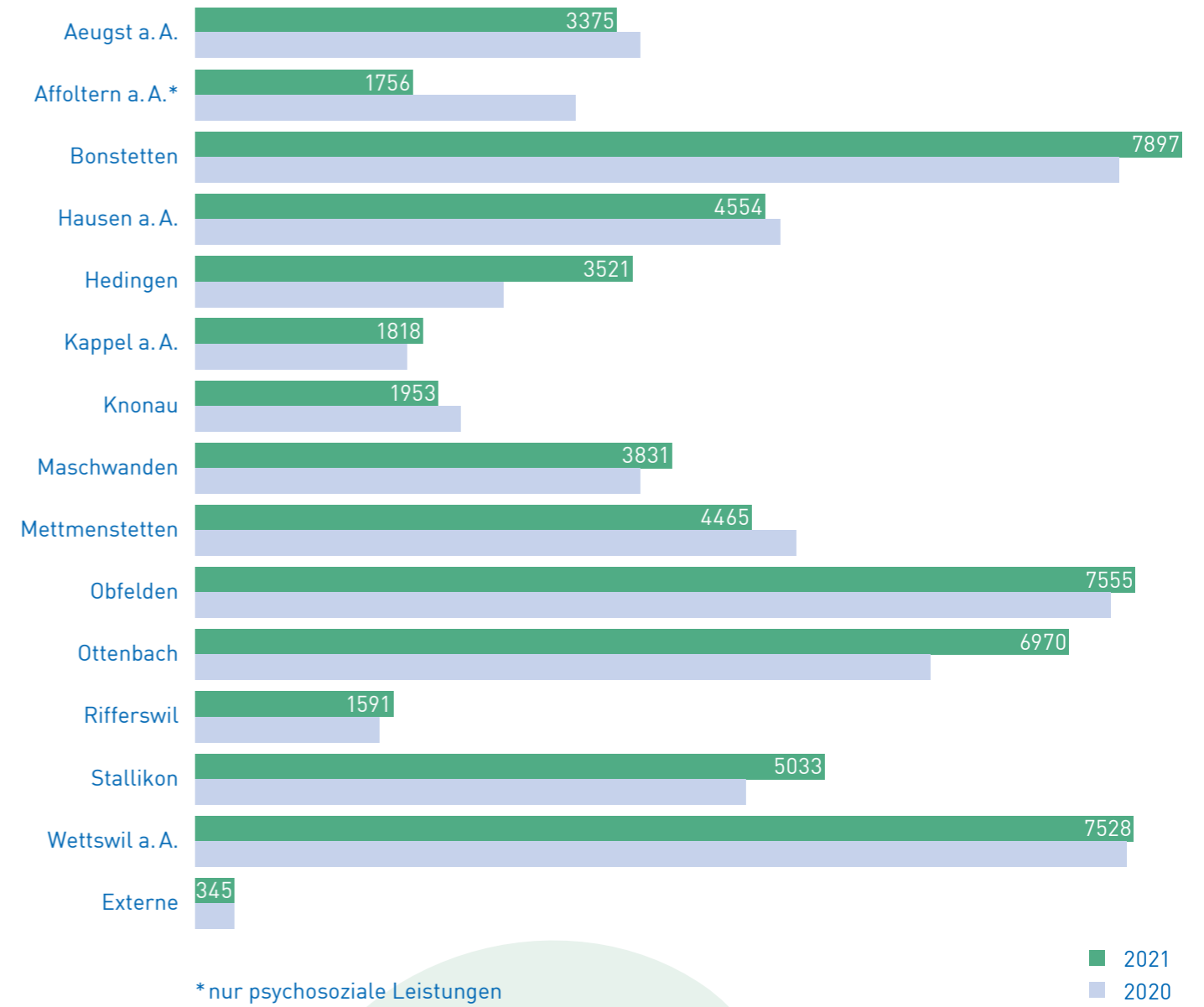
Kleidungsstücke den Mitarbeitenden übergeben werden. Das in der Schweiz entworfene Outfit, gefertigt in Europa, besteht aus einer Hose und einem Oberteil; letzteres gibt es in zwei frischen Farben nach Wahl.

Die offizielle Arbeitskleidung wird sowohl dem Aspekt Hygiene wie auch im täglichen Einsatz bei Kundinnen und Kunden gerecht. Sie verschafft Spitex Knonaueramt mehr Visibilität und trägt zu einer positiven Verankerung in der Region bei. Mit der farblich neugewonnenen Identität weisen die Mitarbeitenden indirekt auf die Hilfeleistung, die Pflege, die Betreuung, kurz das gesamte Dienstleistungspaket von Spitex Knonaueramt hin – elementar, kann der Bedarf an Unterstützung doch jeden von uns treffen.

Einwohnerzahl der Gemeinden



Stunden Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung



Bericht der Finanzverantwortlichen

Für das Budget 2021 gingen wir davon aus, dass Covid überwunden sein wird. Dies war, wie wir anderthalb Jahre später wissen, eine Fehleinschätzung. Die Einsätze und damit die Erträge erholten sich nicht wie angenommen.

Die im Jahr 2021 eingeleiteten Massnahmen werden im Jahr 2022 aktiv fortgesetzt. Mit dem Ziel weitere finanzielle Optimierungen auf den Weg zu bringen. Im Jahr 2021 wurden bereits Verbesserungen von über CHF 300'000.00 im Vergleich zum Jahr 2020 erzielt.

Bilanz per 31. Dezember 2021

In der Bilanz bilden ein Umlaufvermögen von CHF 2'805'042.23 und ein Anlagevermögen von CHF 767'078.45 die Aktiven. Neu sind die Forderungen gegenüber den Gemeinden bilanziert. Die Debitorenrisiken wurden neu bewertet. Die Passivseite weist kurzfristige Verbindlichkeiten von CHF 182'276.61 und die Darlehen von CHF 2'917'933.00 aus, worauf eine Belastung von 2% Zins anfällt. Der Spendenfonds beträgt Ende Jahr CHF 410'868.36. Ein Zuwachs von CHF 248'706.71 gegenüber Abschluss 2020.

Betriebsrechnung 2021

Ertrag

Der betriebliche Ertrag umfasst Einnahmen aus den erbrachten Leistungen / Materialien, Gemeindebeiträge Pflege / Betreuung sowie Mitgliederbeiträge und beträgt CHF 8'613'096.18. Gegenüber 2020 eine Verbesserung um 4,9%.

Aufwand

Der Personalaufwand (CHF 8'570'334.33) konnte trotz der Ertragssteigerung auf der Höhe des Vorjahres gehalten werden, auch weil keine Lohnerhöhungen gemacht wurden. Im übrigen betrieblichen Aufwand wurde für CHF 50'000.00 neue Spitex-Arbeitskleider beschafft und für CHF 40'000.00 der digitale Auftritt (Erscheinungsbild Homepage) angepasst. Bedingt durch den ausgetrockneten Arbeitsmarkt musste vereinzelt auf betriebsfremdes Pflegepersonal zurückgegriffen werden.

Der Aufwandüberschuss von CHF 992'089.21 wird im Rahmen der Pflegfinanzierung durch die Gemeinden



getragen. Gegenüber dem Vorjahr hat er sich um CHF 339'418.67 reduziert.

Spendenfonds

Ganz herzlichen Dank für Ihre grosszügigen und sehr geschätzten Spenden, auch in diesem Jahr. Mit Ihrer Verbundenheit ermöglichen Sie uns gemäss dem Verwendungszweck Gutes zu tun. Der Anfangsbestand betrug CHF 162'161.65. Spenden von CHF 111'246.36 und ein Legat von CHF 204'000.00 sind eingegangen. CHF 66'539.65 wurden für Aufgaben gemäss Spendenreglement eingesetzt. Auch im kommenden Jahr ist jeder Spendenbetrag äusserst willkommen. Wir danken Ihnen im Voraus von Herzen dafür.

Entlastungsdienst – ELD

Der Bereich Entlastungsdienst wird getrennt abgerechnet. In den vergangenen Jahren konnten wir jeweils CHF 30'000.00 eines Legates dem ELD gutschreiben. Dieses Legat ist aufgebraucht. Den Aufwandüberschuss von CHF 51'414.60 tragen die Gemeinden.

Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung wurde gemäss dem «Finanzmanual 2021» erstellt. Entsprechend ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr 2020 nur bedingt möglich.

Ernst Hedinger (li)
Vorstand Ressort Finanzen

Jürg Wälder (re)
Leitung Finanzen

Aktiven

Umlaufvermögen

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	1'033'057.87	1'244'831.08
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	981'539.05	1'093'045.95
Delkredere	-19'600.00	-55'000.00
Entlastungsdienst (ELD) Forderungen Gemeinden	51'414.60	14'384.20
Übrige kurzfristige Forderungen Gemeinden	438'089.21	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	73'525.25	96'863.15
Vorräte Material und Medikamente	20'700.00	34'400.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	226'316.25	305'823.05
Total Umlaufvermögen	2'805'042.23	2'734'347.43

Anlagevermögen

Finanzanlagen

Mieterkautionssparkonto	30'078.45	30'078.45
-------------------------	-----------	-----------

Mobile Sachanlagen

Mobilier und Einrichtungen	78'000.00	87'000.00
Informatik, EDV-Anlagen	23'000.00	37'000.00
Fahrzeuge	99'000.00	121'000.00

Immobilien Sachanlagen

Immobilien Sachanlagen	537'000.00	599'000.00
------------------------	------------	------------

Total Anlagevermögen	767'078.45	874'078.45
-----------------------------	-------------------	-------------------

Total Aktiven	3'572'120.68	3'608'425.88
----------------------	---------------------	---------------------

Passiven

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32'997.40	35'117.15
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	0.00	339.90
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	0.00	218'492.12
Übrige Verbindlichkeiten	83'257.91	111'214.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	66'021.30	102'124.85
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	182'276.61	467'288.52

Langfristige Verbindlichkeiten

Darlehen Gemeinden	2'667'933.00	2'667'933.00
Darlehen Dritte	250'000.00	250'000.00
Total langfristige Verbindlichkeiten	2'917'933.00	2'917'933.00
Total Fremdkapital	3'100'209.61	3'385'221.52

Vereinsvermögen

Vereinsvermögen	61'042.71	61'042.71
Spendenfonds	410'868.36	162'161.65
Total Vereinsvermögen	471'911.07	223'204.36
Total Passiven	3'572'120.68	3'608'425.88

Erfolgsrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Einnahmen aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft	3'986'176.41	3'829'200.59
Einnahmen andere Fachbereiche / andere Organisationen / Entlastungsdienst	225'956.95	94'831.49
Ertrag aus erbrachten Leistungen	4'212'133.36	3'924'032.08
Einnahmen aus Material und Vermietung	13'020.80	13'212.50
Ertrag aus Leistungen / Materialien	4'225'154.16	3'937'244.58
Gemeindebeiträge Pflege / Betreuung	4'301'387.07	4'180'316.63
Gemeindebeiträge Restfinanzierung	992'089.21	1'331'507.88
Mitgliederbeiträge	86'554.95	92'515.00
Ertrag aus Beiträgen	5'380'031.23	5'604'339.51
Betrieblicher Ertrag	9'605'185.39	9'541'584.09
Personalaufwand	-8'570'334.33	-8'555'305.84
Übriger betrieblicher Aufwand	-855'100.59	-766'202.57
Abschreibungen Sachanlagen	-119'100.15	-143'774.40
Total betrieblicher Aufwand	-9'544'535.07	-9'465'282.81
Betriebsergebnis vor Zinsen	60'650.32	76'301.28
Finanzaufwand	-60'650.32	-61'383.38
Finanzertrag	0.00	30.55
Betriebsergebnis	0.00	14'948.45
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-21'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	6'051.55
Jahresergebnis	0.00	0.00

Nachweis Spendenfonds

	2021	2020
Saldo per 1. Januar	162'161.65	162'090.27
Einnahmen Spenden	111'246.36	92'303.87
Einnahmen Legat	204'000.00	0.00
Verwendung gemäss Spendenreglement	-66'539.65	-92'232.49
Saldo per 31. Dezember	410'868.36	162'161.65

Revisionsstelle

Die Jahresrechnung 2021 des Vereins wurde durch die Revisionsstelle ROVISA Wirtschaftsprüfungs- und Beratungs AG geprüft. Sie wird vom Vorstand zur Genehmigung empfohlen.

Die ausführliche Jahresrechnung mit Anhang kann bei Interesse auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

ROVISA Wirtschaftsprüfungs- und Beratungs AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Verein Spitex Knonaueramt, Affoltern am Albis

Dietikon, 8. März 2022

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des **Verein Spitex Knonaueramt** für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

ROVISA Wirtschaftsprüfungs AG
Der eingetragene Revisionsexperte

Stephan Bolliger
Leitender Revisor

Beilagen:
• Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Bahnhofstrasse 8 CH-8953 Dietikon Telefon 044 744 63 40 Telefax 044 741 13 16

Geschäftsstelle

Spitex Knonaueramt
Werkstrasse 1
8910 Affoltern a. A.

Telefon 044 762 50 40
E-Mail info@spitexka.ch
Web www.spitexka.ch

Geschäftsleitung

Verena Bieri	Geschäftsleiterin
Christine Rex	Leiterin Pflege / Stv. GL – bis Dez. 2021

Erweiterte Geschäftsleitung (eGL) – ab Dez. 2021

Verena Bieri	Geschäftsleiterin / Bereichsleitung Dienstleistungen
Jürg Wälder	Leiter Support / Finanzen / Stv. Geschäftsleitung
Mirjam Aschwanden	Fachführung Dienstleistungen
Sonja Santi	Fachführung Dienstleistungen
Sabrina Grampp	Leiterin HR

Spitex Zentren – Zentrumsleiterinnen

Annadora Müller	Leiterin Bonstetten
Annemarie Aschwanden	Leiterin Hausen
Christina Hausherr	Leiterin Obfelden – bis Dez. 2021
Sabrina Bürgi	Leiterin Obfelden – ab Dez. 2021

Psychosoziale Pflege

Maja Brühlmann	Leiterin
----------------	----------

Entlastungsdienst (ELD)

Daniela Baumgartner	Leiterin
---------------------	----------

Revisionsstelle

ROVISA Wirtschaftsprüfungs-
und Beratungs AG
Bahnhofstrasse 8
8953 Dietikon

